



Sagt nein zu Deutschland, bevor es andere tun!

Oder willst du Ja zu Deutschland sagen? Wie diejenigen, die sich an der Kampagne »Du bist Deutschland« beteiligen. Obwohl die Parole schon von den Nazis verwendet wurde.

**Sagt nein zu Deutschland,
bevor es andere tun!**

Oder sagst du Ja zu Deutschland, wie ein Teil der Streikleitung bei AEG, die sich von einer Werbeagentur Hunderte Plakate und Tafeln anfertigen und auch nach Protesten nicht abhängen ließ mit »AEG ist Deutschland«, verdeutlicht durch Buttons mit »Du bist Deutschland! – AEG ist Deutschland! – Wir sind Deutschland!«.

**Sagt nein zu Deutschland,
bevor es andere tun!**

Bist du ein Mitläufer, ein Anhängsel von »Du bist Deutschland«, dann Gute Nacht. Oder: Nennt man dich einen vaterlandslosen Gesellen (!) und Vaterlandsverräter (!)? Dann hast du ein Morgen.

Die heutige Zeit stellt dir wieder diese Frage. Was bist du: Ein Mitläufer, Anhängsel von »Du bist Deutschland« und somit einer, der seine Klasse als Vaterlandsverteidiger verrät. Oder: Ein Vaterlandsverräter, der stolz ist, ein Arbeiter zu sein. Ein Internationalist, der kein Vaterland sein eigen nennt, solange sein Land und seine Klasse und Millionen Werktätiger in Stadt und Land unter dem Joch des eigenen Hauptfeindes, des deutschen Imperialismus stöhnt, und jede Generation erneut nichts ist für die Hurra-Deutschen aus der Industrie und den Banken als Kanonenfutter für das nächste heraufziehende mörderische Gemetzel gegen die Arbeiter und Völker anderer Länder und Nationen Europas.

weiter auf der Rückseite

Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD

1. MAI 2006

ORTSGRUPPE **BREMEN** ARBEITERBUND FÜR DEN
WIEDERAUFBAU DER KPD

Revolutionärer Ausklang des 1. Mai
1. Mai · 14.00 Uhr
Gröpelingen
Posener Str. 55

ORTSGRUPPE **FRANKFURT** ARBEITERBUND FÜR DEN
WIEDERAUFBAU DER KPD

1. Mai-Veranstaltung
29. April · 18.30 Uhr
Es spricht:
Norbert Schmidt
Gewerkschaftshaus Frankfurt
Raum 4 · Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77

ORTSGRUPPE **HAMBURG** ARBEITERBUND FÜR DEN
WIEDERAUFBAU DER KPD

1. Mai-Veranstaltung
1. Mai · 14.00 Uhr
Magda-Thürey-Zentrum
Lindenallee 72 · Nähe U-Bahn Christuskirche

ORTSGRUPPE **MÜNCHEN** ARBEITERBUND FÜR DEN
WIEDERAUFBAU DER KPD

Revolutionärer Ausklang des 1. Mai
Es tritt auf: Roter Wecker
1. Mai
18.00 Uhr Einlaß · 19.00 Uhr Beginn
Haus mit der roten Fahne
Tulbeckstr. 4 · U4/5 Schwanthalerhöhe

ORTSGRUPPE **NÜRNBERG** ARBEITERBUND FÜR DEN
WIEDERAUFBAU DER KPD

1. Mai-Veranstaltung
29. April · 18.00 Uhr
Es spricht:
Erwin Andert
Nachbarschaftshaus Gostenhof
Adam-Klein-Str. 6

ORTSGRUPPE **REGENSBURG** ARBEITERBUND FÜR DEN
WIEDERAUFBAU DER KPD

1. Mai-Veranstaltung
28. April · 18.30 Uhr
Gaststätte Paradiesgarten
Richard-Wagner-Str. 4



Sagt nein zu Deutschland, bevor es andere tun!

Du willst mit diesem Deutschland nicht brechen. Es sei deine Heimat. Ein schönes Land. Ja, das wäre es, ohne deine Ausbeuter und Unterdrücker, die deutschen Kriegsbrandstifter. Ohne die Monopolkapitalisten lebte es sich in diesem Land wirklich schön und angenehm. Mit ihnen lebst du auf einem Pulverfaß. Entweder du oder sie. Entweder ein sozialistisches Deutschland oder ein Deutschland, das Arbeit und Brot und Obdach Millionen verweigert, wo Heimat die Stempelstelle und der Schlafplatz unter der Brücke ist und noch viele weitere sich dazu gesellen. Du mußt dich entscheiden! Du bist Arbeiter. Deshalb entscheide dich: Gegen das Deutschland des Kapitalismus und für das Deutschland des Sozialismus.

Sagt nein zu Deutschland, bevor es andere tun!

Du bist Arbeiter

Immer wenn du Deutschland warst
ging's in den Krieg.

Deshalb gebe diesem Deutschland die einzig gültige Antwort,
die es versteht: Keinen Frieden mit »Du bist Deutschland«.

Keinen Frieden mit Deutschland der Kriegsbrandstifter! Denn:
Du bist nicht Deutschland

Du bist Arbeiter!

Sagt nein zu Deutschland, bevor es andere tun!

»Ich bin weder für noch gegen Deutschland. Ich bin Arbeiter«.
Sagst du dir. Nur: das, Kollege, das da reicht nicht! Wenn nicht
wir Arbeiter deutlich machen: Wir sagen nein! Wir sind gegen
dieses Deutschland, wenn wir dies Deutschland weiter machen
lassen, dann ist vielleicht der Tag nicht mehr fern, wo andere,
die nicht hier leben, nein zu Deutschland sagen. Sagen müssen.
Wie sie es von 1939 bis zu ihrem Sieg über Deutschland tun
mußten.

Sagt nein zu Deutschland, bevor es andere tun!

Schon deshalb ist es angebracht, sich nicht nur alle Jubel-
Jahrzehnte daran zu erinnern. Sondern auch zum 61. Jahrestag
des Siegs über den Hitlerfaschismus. So wie es die Aktion
»Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER« am 13. Mai in
Berlin und am 14. Mai in Potsdam tun wird. Mit Panzern und
Bomben. Denn nur damit und mit Millionen Kämpfern konnte
Nazi-Deutschland niedergedrückt werden.

Unterstützt die internationale Anti-Kriegs-Aktion zu Lande, zu Wasser und in der Luft unter der Schirmherrschaft von Esther Bejarano, Peter Gingold, Martin Löwenberg, Trägern der Carl-von-Ossietzy-Medaille 2004, zum Jahrestag der Befreiung vom Hitlerfaschismus »Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER«!



An dieser Stelle beim Reichstag in Berlin wird – am 13. Mai 2006 – vielleicht ein Krokodil an Land gehen und später wieder zu sehen sein ... (Krokodile unter sich? »Der BND war Partner des irakischen Geheimdiensts, der in Pullach unter dem Decknamen Krokodil geführt wurde.« Report, ARD 30.1.06.)



Spätestens hier, am Sowjetischen Ehrenmal, nahe dem Reichstag, wird der deutsche Soldat, der schon mehrmals den Heldentod starb und immer wieder ausgegraben wurde, in Gewahrsam genommen. Von Rotarmisten, die ihn mit Panzern nach Potsdam bringen, wo das Abkommen geschlossen wurde, das Deutschland vom Militarismus befreien sollte.



In Potsdam erinnern am gleichen Abend ein Bomber über der Stadt, Flakscheinwerfer und ein Luftschutzalarm an die Nacht, in der gegen diese Bastion des deutschen Militarismus der letzte Hauptbomberangriff des vorigen Weltkriegs geflogen wurde. (Unser Bild stammt aus einem 1941 in der UdSSR hergestellten Plakat.)

LEGENDE VOM TOTEN SOLDATEN

Und als der Krieg im vierten Lenz

Keinen Ausblick auf Frieden bot

Da zog der Soldat seine Konsequenz

Und starb den Heldentod.

Der Krieg war aber noch nicht gar

Drum tat es dem Kaiser leid

Daß sein Soldat gestorben war:

Es schien ihm noch vor der Zeit.

Der Sommer zog über die Gräber her

Und der Soldat schlief schon

Da kam eines Nachts eine militärische ärztliche Kommission.

Es zog die ärztliche Kommission

Zum Gottesacker hinaus

Und grub mit geweihtem Spaten den

Gefallnen Soldaten aus.

Der Doktor besah den Soldaten genau

Oder was von ihm noch da war

Und der Doktor fand, der Soldat war k.v.

Und er drückte sich vor der Gefahr.

Und sie nahmen sogleich den Soldaten mit

Die Nacht war blau und schön.

Man konnte, wenn man keinen Helm aufhatte

Die Sterne der Heimat sehn.

Sie schütteten ihm einen feurigen Schnaps

In den verwesten Leib

Und hängten zwei Schwestern in seinen Arm

Und ein halb entblößtes Weib.

Und weil der Soldat nach Verwesung stinkt

Drum hinkt ein Pfaffe voran

Der über ihn ein Weihrauchfaß schwingt

Daß er nicht stinken kann.

Voran die Musik mit Tschindrara

Spielt einen flotten Marsch.

Und der Soldat, so wie er's gelernt

Schmeißt seine Beine vom Arsch.

Und brüderlich den Arm um ihn

Zwei Sanitäter gehn

Sonst flög er noch in den Dreck ihnen hin

Und das darf nicht geschehn.

Sie malten auf sein Leichenhemd

Die Farben Schwarz-Weiß-Rot

Und trugen's vor ihm her; man sah

Vor Farben nicht mehr den Kot.

Ein Herr im Frack schritt auch voran

Mit einer gestärkten Brust

Der war sich als ein deutscher Mann

Seiner Pflicht genau bewußt.

So zogen sie mit Tschindrara

Hinab die dunkle Chaussee

Und der Soldat zog taumelnd mit

Wie im Sturm die Flocke Schnee.

Die Katzen und die Hunde schrein

Die Ratzen im Feld pfeifen wüst:

Sie wollen nicht französisch sein

Weil das eine Schande ist.

Und wenn sie durch die Dörfer ziehn

Waren alle Weiber da

Die Bäume verneigten sich, Vollmond schien

Und alles schrie hurra.

Mit Tschindrara und Wiederseh'n!

Und Weib und Hund und Pfaff!

Und mitten drin der tote Soldat

Wie ein besoffner Aff.

Und wenn sie durch die Dörfer ziehn

Kommt's, daß ihn keiner sah

So viele waren herum um ihn

Mit Tschindra und Hurra.

So viele tanzten und johlten um ihn

Daß ihn keiner sah.

Man konnte ihn einzig von oben noch sehn

Und da sind nur Sterne da.

Die Sterne sind nicht immer da

Es kommt ein Morgenrot.

Doch der Soldat, so wie er's gelernt

Zieht in den Heldentod.

Bertolt Brecht

im Alter von 20 Jahren



Vier Veteranen aus den USA, der UdSSR, Großbritannien und Frankreich übernehmen am nächsten Tag den deutschen Soldaten auf der Glienicker Brücke, über deren Mitte die 1990 beseitigte Grenze zwischen den beiden deutschen Staaten verlief. Wenn sie mit den Panzern außer Sicht sind, kann das Krokodil über diese Grenze kriechen.



Hier, wo in Potsdam die Preußische Garnisonkirche bis in die Bombernacht stand und jetzt ein Glockenspiel läutet, wollen die Vier den deutschen Soldaten ein für alle Mal begraben. Da kann das Krokodil auftauchen, und alles ändert sich. Wie, wird am 14. Mai zu sehen sein.

Samstag, 13. Mai

BERLIN

15 Uhr Reichstag

POTSDAM

19 Uhr Nauener Tor

(bringt alle Kofferradios mit)

Sonntag, 14. Mai

POTSDAM

11 Uhr Glienicker Brücke

15 Uhr Glockenspiel

Bilder und Bildunterschriften mit freundlicher Genehmigung des Aktionsbüros

»Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER«. 10178 Berlin, Karl-Liebknecht-Haus, Weydingerstr. 14-16, Tel- 030-24009505 email: aktionsbuero@HimmlischeVier.de Internet: www.HimmlischeVier.de